

**Konjunktüreinschätzung zu Jahres-
beginn verhalten optimistisch
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom Jänner 2014**

Martin Falk, Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Konjunktureinschätzung zu Jahresbeginn verhalten optimistisch

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Jänner 2014

Martin Falk, Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

Jänner 2014

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Die österreichischen Unternehmen schätzen ihre aktuelle Lage auch im Jänner verhalten ein, sind aber für die kommenden Monate weiterhin zuversichtlich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft stieg im Jänner saisonbereinigt auf 2,0 Punkte (Dezember 1,4 Punkte). Die Verbesserung erstreckt sich aber nicht gleichmäßig über alle Sektoren, sondern ist primär auf die dynamischen Entwicklung in der Sachgütererzeugung zurückzuführen (+6,0 Punkte auf +0,1 Punkte). In der Bauwirtschaft erhöhte sich der Index leicht um 1,1 Punkte auf +2,9 Punkte, während er im Dienstleistungsbereich um 2,9 Punkte auf +3,0 Punkte zurückging. Die Umfrageergebnisse bestätigen im Jänner insgesamt den seit Herbst 2013 bestehenden positiven Trend der Konjunkturerwartungen. Der Index der unternehmerischen Erwartungen sank zwar um 1,2 Punkte auf +4,9 Punkte, im produzierenden Bereich verschlechterten sich die Erwartungen aber kaum (+3,3 Punkte, Dezember +3,9 Punkte). In der Bauwirtschaft sank der Index um 1,0 Punkt auf -1,0 Punkte. Im Dienstleistungsbereich wurde der Erwartungsindex im Jänner leicht nach unten korrigiert (-1,6 Punkte auf +7,0 Punkte), die Unternehmen sind aber weiterhin mehrheitlich optimistisch.

Rückfragen: Martin.Falk@wifo.ac.at, Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2014/018/SK/WIFO-Projektnummer: 813

© 2014 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/47116>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

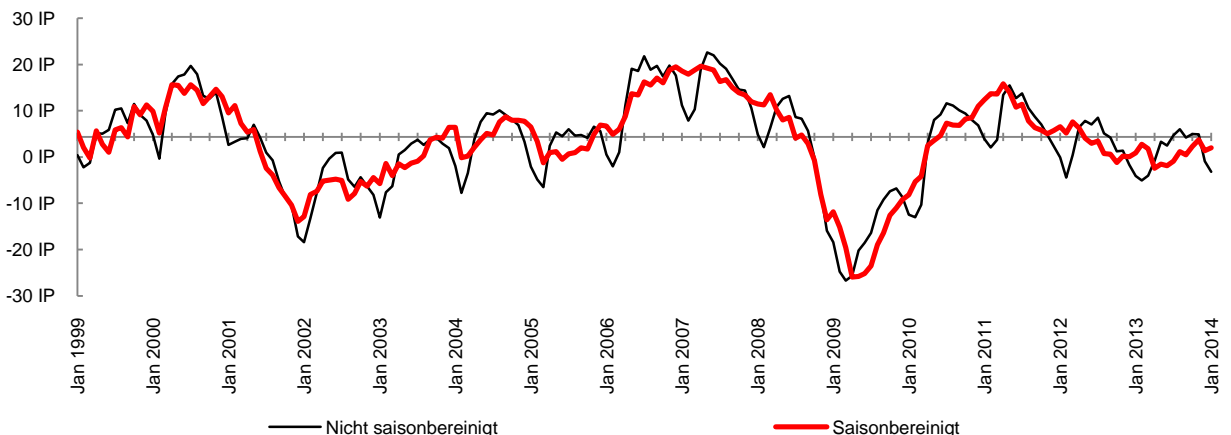
Die österreichischen Unternehmen schätzen ihre momentane Situation auch im Jänner verhalten ein, blicken aber weiterhin zuversichtlich auf die kommenden Monate.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft zeigt im Jänner (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von 2,0 Punkten an, nachdem er im Dezember noch bei 1,4 Punkten gelegen ist. Die Verbesserungen sind nicht über alle Sektoren gleichmäßig sichtbar. Der Zuwachs ist primär auf die dynamische Entwicklung in der Sachgütererzeugung zurückzuführen, wo der Index um 6,0 Punkte auf einen Wert von +0,1 Punkte gestiegen ist. In der Bauwirtschaft ist der Index leicht um 1,1 Punkte auf einen Wert von +2,9 gestiegen. Im Dienstleistungsbereich musste aber ein Rückgang von 2,9 Punkten auf einen Indexwert von +3,0 Punkte verzeichnet werden. Allerdings ist dieser Wert immer noch im positiven Bereich.

Auch im Jänner bekräftigen die Umfrageergebnisse insgesamt den seit Herbst bestehenden positiven Trend bei den Konjunkturerwartungen. Der Index der unternehmerischen Erwartungen musste zwar einen Rückgang von 1,2 Punkten hinnehmen und liegt nunmehr bei +4,9 Punkten. In der für die Konjunkturerwartung wichtigen produzierenden Bereich blieben die Erwartungen mit einem Wert von +3,3 Punkten aber weitgehend unverändert zum Vormonat (+3,9 Punkte). In der Bauwirtschaft sank der Index um 1,0 Punkt auf -1,0 Punkte. Im Dienstleistungsbereich hat der Erwartungsindex im Jänner eine leichte Korrektur nach unten erfahren (-1,6 Punkte). Die Unternehmen in Dienstleistungsbereich bleiben aber weiterhin mehrheitlich optimistisch, wie der Indexwert von +7,0 anzeigt.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

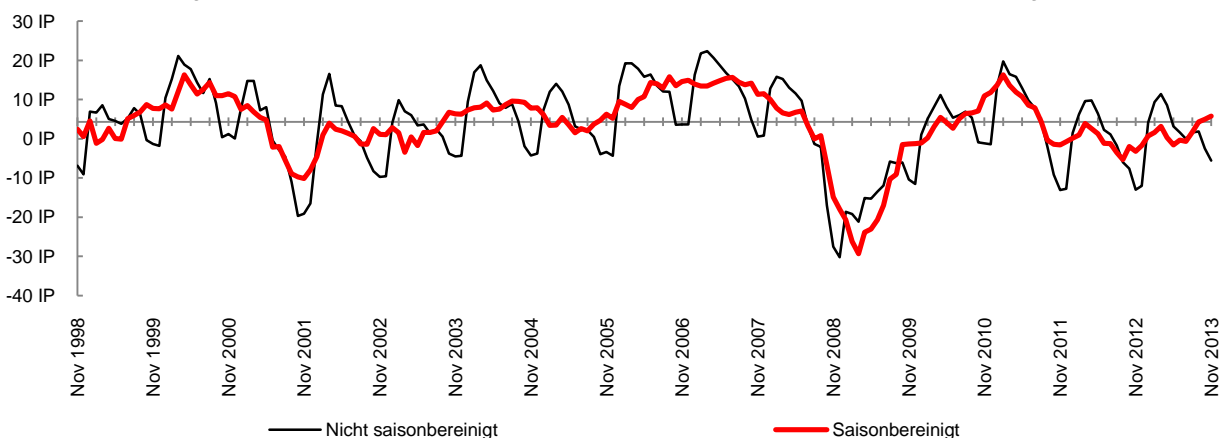
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Industrie und produzierendes Gewerbe (Sachgütererzeugung)

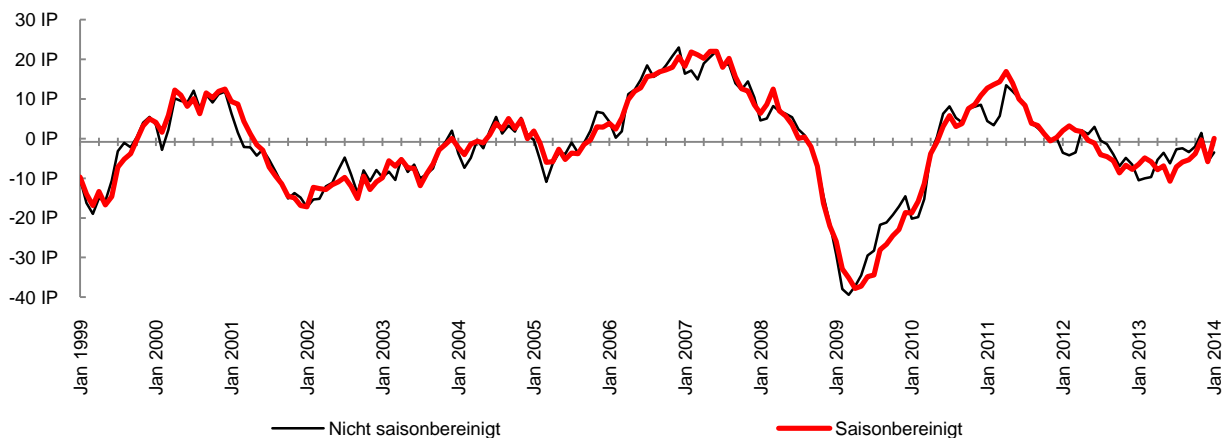
In der österreichischen Sachgütererzeugung haben sich die Konjunktüreinschätzungen im Jänner deutlich verbessert. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, welcher die derzeitige Situation der Unternehmen zusammenfasst, liegt im bei Jänner +0,1 Punkten. Dies ist der höchste Wert seit April 2012. Diese Verbesserung ist bei allen Einzelindikatoren sichtbar. Die Einschätzungen der Produktionstätigkeit sind so positiv wie zuletzt im März 2012. Auch die Auftragsbestände haben sich gegenüber dem Vormonat verbessert: Rund 67 % der Unternehmen in Sachgütererzeugung berichten von zufriedenstellenden Auftragsbeständen. Die Kapazitätsauslastung ist mit rund 82 % leicht über dem langjährigen Durchschnitt. Bei der Einschätzung der eigenen Geschäftslage ist der Saldo zwischen positiven und negativen Einschätzungen zum ersten mal seit einem Jahr wieder im positiven Bereich.

Bei den unternehmerischen Erwartungen zeigte sich im Dezember eine geringfügige Korrektur nach unten. Der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt im Jänner bei einem Wert von 3,3 Punkten, im Dezember lag er noch bei 3,9 Punkten. Die Ausblicke der Unternehmen auf die Produktionstätigkeit und die eigene Geschäftslage in sechs Monaten bleiben weiterhin positiv gestimmt. Der Anteil der Unternehmen, die eine Verbesserung der konjunkturellen Situation erwarten, überwiegt gegenüber dem Anteil der Unternehmen, die mit einer Verschlechterung rechnen.

Im Gegensatz zu den Vormonaten zeigen sich beim Index der aktuellen Lagebeurteilung kaum Unterschiede zwischen den einzelnen Segmenten der Sachgütererzeugung. Im Bereich der Vorprodukte und der Konsumgüter ist der Index mit -0,5 bzw. -1,5 Punkten leicht im negativen Bereich, während er bei den Investitionsgütern mit einem Wert von +1,3 leicht im positiven Bereich ist. Heterogener sind die Einschätzungen zu den unternehmerischen Erwartungen – hier ist nur der Index für die Konsumgüter im negativen Bereich (-2,5) während die Indices für die Investitionsgüter (+8,0) und Vorprodukte (+3,7) deutlich optimistischere Konjunkturerwartungen abbilden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

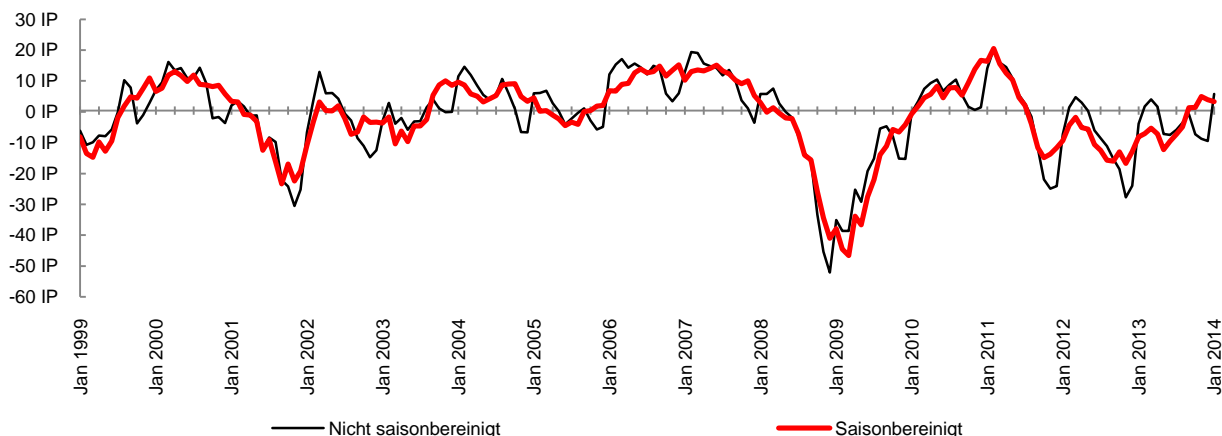
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



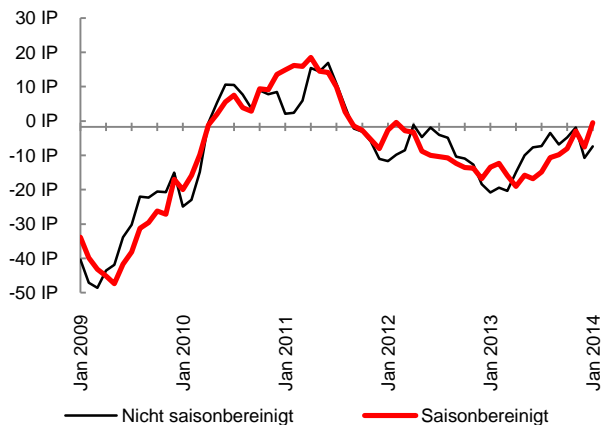
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

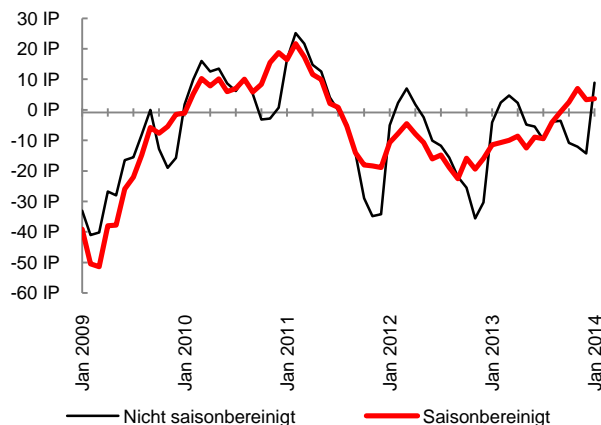
Im Bereich der Vorprodukte bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Jänner trotz der deutlichen Erholung in den letzten Monaten noch immer leicht im negativen Bereich. Mit einem Wert von -0,5 Punkten liegt dieser Wert aber bereits über dem langjährigen Durchschnitt und ist so hoch wie zuletzt im Februar 2012. Mittlerweile melden deutlich Unternehmen eine steigende Produktion in den letzten drei Monaten als von einer sinkenden Produktionstätigkeit berichten. Auch die Auftragsituation hat sich entspannt: Rund 67% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Die Kapazitätsauslastung liegt bei etwa 81 %.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate darstellt, hat sich im Jänner geringfügig verbessert und ist mit +3,7 Punkten deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Zuletzt waren die Unternehmen in dieser Branche im Mai 2011 so optimistisch. Die Produktionserwartungen fallen weiterhin optimistisch aus. Der Saldo zwischen positiven und negativen Stimmen bei der Einschätzung der eigenen zukünftigen Geschäftslage zeigt mit +2 einen etwas verhaltenen Optimismus an.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



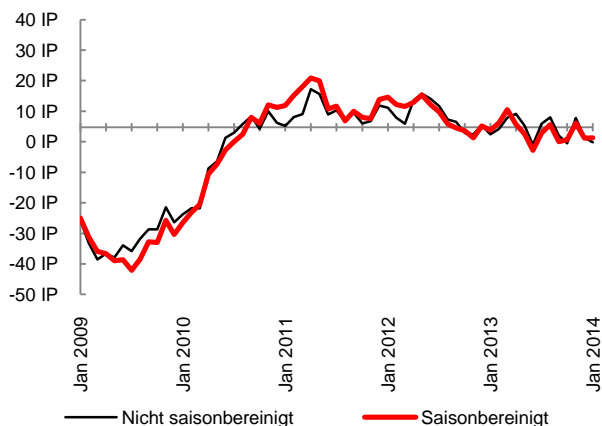
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

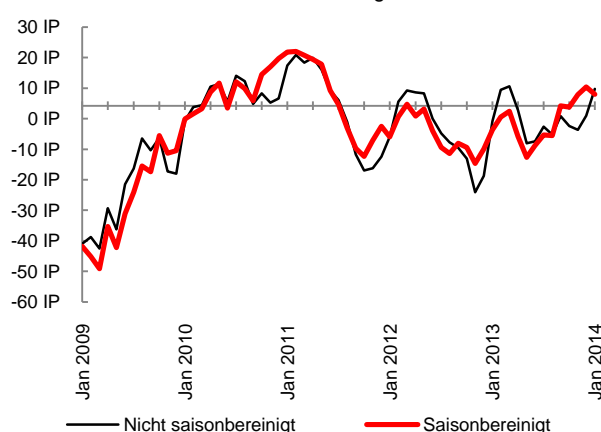
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich im Vergleich zum Vormonat kaum verändert und zeigt einen Wert +1,3 Punkten an (Dezember +1,2). Diese Seitwärtsbewegung findet sich über alle Einzelindikatoren hinweg. Die Einschätzung der Produktionstätigkeit bleibt positiv und die Entwicklung der Auftragslage zeigt keine Veränderung; wie im Vormonat melden etwa 69 % der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände. Die Kapazitätsauslastung ist mit 85 % überdurchschnittlich.

Die Ausblicke auf die kommenden Monate fallen im Jänner etwas weniger optimistisch als noch im Dezember aus. Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich um 2,5 Punkte auf einen Wert von +8,0 leicht verschlechtert. Allerdings sehen die Unternehmen der österreichischen Investitionsgüterbranchen weiterhin sehr zuversichtlich auf die Konjunkturentwicklung in den nächsten Monaten und erwarten deutliche Steigerungen bei der Produktion und eine Verbesserung ihrer Geschäftslage.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



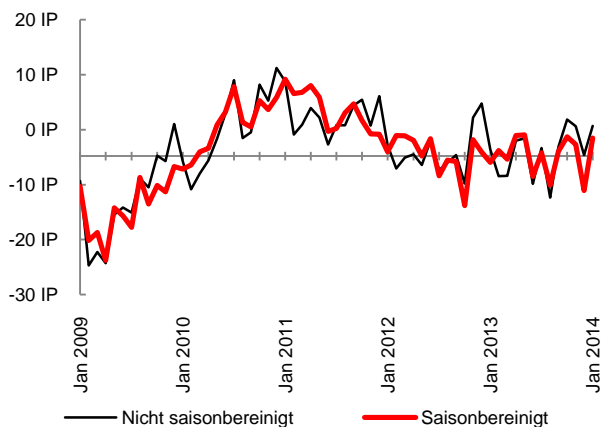
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

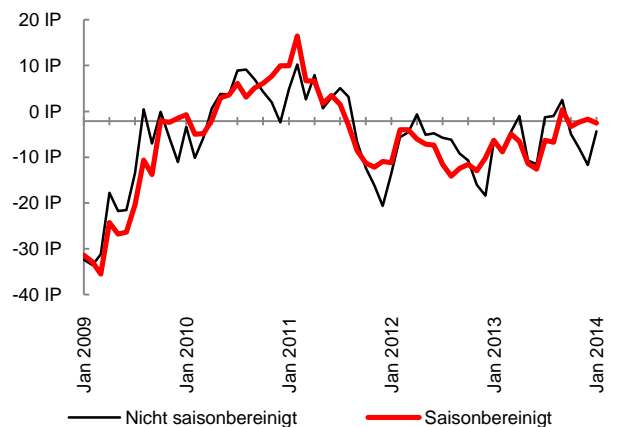
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im Jänner wieder auf einen Wert von -1,5 Punkte verbessert. Diese Ergebnis wird insbesondere von einer gesteigerten Produktionsdynamik im Vergleich zu den Vormonaten getragen. Etwa 64 % der Unternehmen berichten von ausreichenden Aufträgen, die Kapazitätsauslastung liegt bei etwa 80 %.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im Jänner einen Wert von -2,5 an und ist wieder auf dem Wert des Novembers (-2,3). Dieser Wert liegt aber deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Per Saldo rechnen die befragten Unternehmen in den nächsten Monaten mit Produktionssteigerungen, allerdings aber auch mit deutlichen Rückgängen in der Beschäftigung. Die Mehrzahl der Unternehmen erwartet aber nach wie vor eine gedämpfte Entwicklung der eigenen Geschäftslage für die nächsten 6 Monate.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

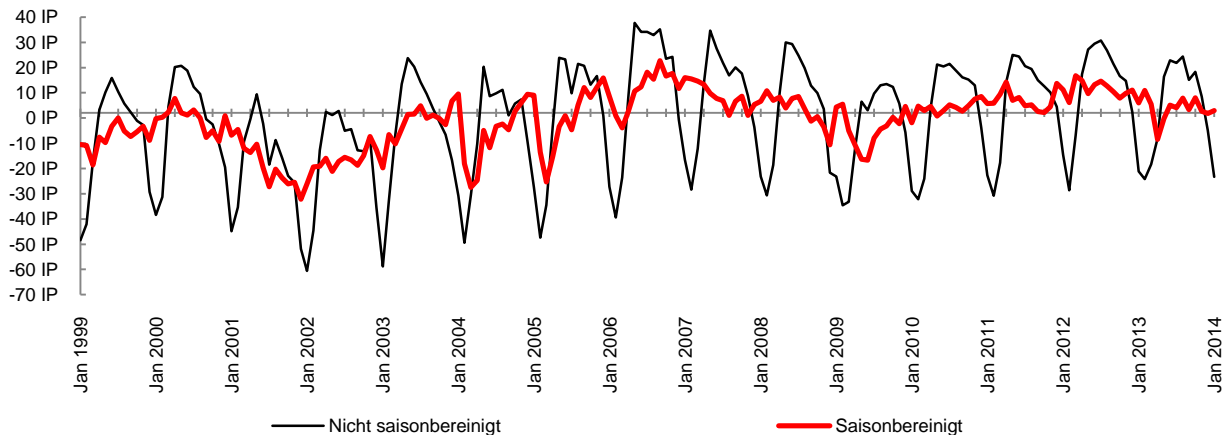
BAUWIRTSCHAFT

In der Bauwirtschaft zeigt sich im Jänner ein saisonal bedingter Rückgang der Geschäftstätigkeit. Unter Ausschaltung der saisonalen Schwankungen zeigt sich eine leichte Verbesserung der Konjunkturlage. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt mit einem Wert von +2,9 weiterhin im positiven Bereich und über dem Dezemberwert (+1,8). Rund 65 % der Unternehmen berichten von einer ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragslage. Allerdings liegt der Anteil der Unternehmen, die Auftragsmangel als primäres Produktionshindernis bezeichnen, mit rund 26% leicht oberhalb des langjährigen Durchschnitts. Auch der Saldo der Einschätzung der aktuellen Geschäftslage zeigt immer noch ein leichtes Übergewicht der pessimistischen Stimmen.

Die Ausblicke der Bauunternehmen auf die kommenden Monate haben sich im Jänner gegenüber dem Vormonat leicht verschlechtert. Der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt mit einem Wert von -1,0 Punkten leicht im pessimistischen Bereich aber immer noch oberhalb des langjährigen Durchschnitts. Die Unternehmen erwarten eine schwache Entwicklung der Beschäftigung und mäßig steigende Baupreise in den nächsten Monaten. Der Saldo von positiven und negativen Einschätzungen bei der Frage zu den Erwartungen zur Geschäftslage in 6 Monaten zeigt wie in den letzten Quartalen ein leichtes Übergewicht der skeptischen Stimmen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

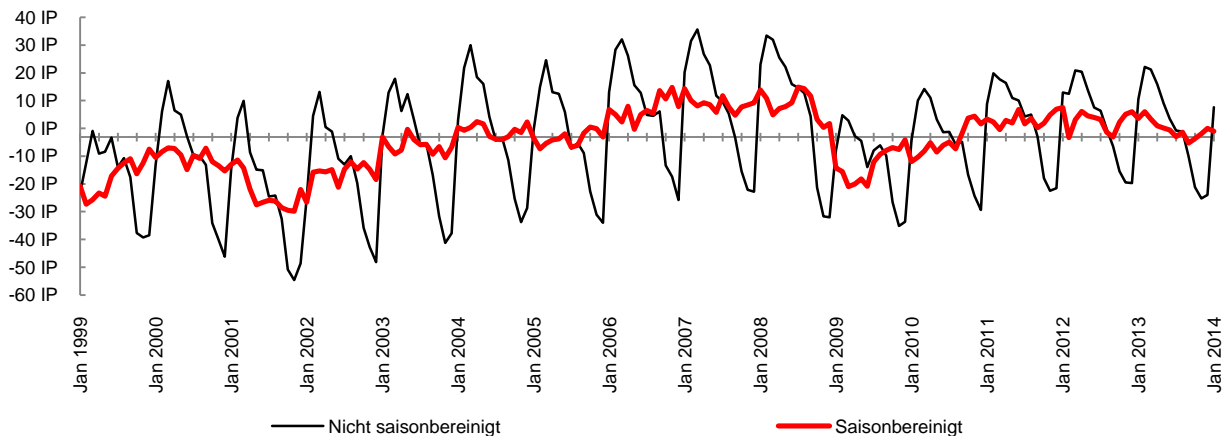
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

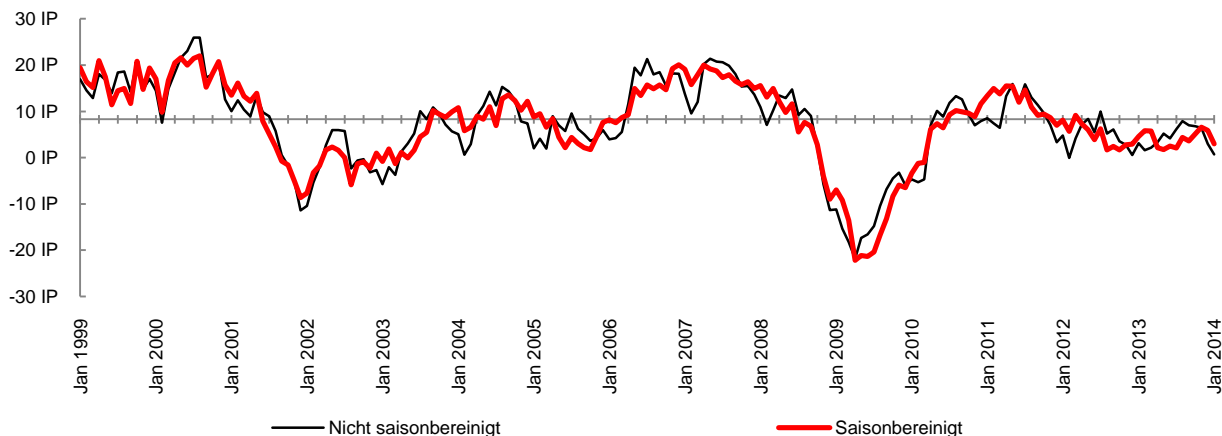
Im Dienstleistungssektor kommt die derzeitige Konjunkturerholung nur langsam voran. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen musste im Dezember und Jänner einen Rückgang hinnehmen, nachdem er sich zuvor vier Monate in Folge kontinuierlich verbessert hatte. Mit +3,0 Punkten liegt er zwar noch immer im positiven Bereich, der Überhang der positiven gegenüber den negativen Lageeinschätzungen ist aber nicht mehr sehr ausgeprägt. In Summe berichten die Unternehmen zwar von einer steigenden Nachfrage und einer verbesserten Geschäftslage über die letzten Monate, im langfristigen Vergleich verläuft die Entwicklung aber weniger dynamisch, als dies für den Dienstleistungsbereich typisch ist. Die Auftragslage skizzieren die Firmen als mittelmäßig, die Zahl der Beschäftigten als rückläufig.

Auch beim Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Ausblicke der Unternehmen auf die kommenden Monate zusammenfasst, war im Jänner ein Rückgang zu verzeichnen. Der Index sank von +8,5 Punkten im Dezember auf +7,0 Punkte im Jänner. Trotz dieser leichten Abschwächung überwiegen weiterhin die optimistischen Erwartungen spürbar gegenüber den pessimistischen. Der Dienstleistungssektor bleibt für die nächsten Monate also tendenziell zuversichtlich. Sowohl die Nachfrage- wie auch die Geschäftslageaussichten und die Erwartungen zur Beschäftigungsentwicklung bleiben positiv.

Betrachtet man die einzelnen Segmente des Dienstleistungssektors, so bleibt weiterhin der EDV Sektor am positivsten, sowohl hinsichtlich der Lagebeurteilung wie auch der Erwartungen. Auch im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ fallen die Einschätzung der Ist-Situation und der kommenden Monate sehr solide aus. Weniger positiv ist die Einschätzung der aktuellen Lage in den freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, die Erwartungen für die kommenden Monate sind aber vorsichtig zuversichtlich. Im Verkehrswesen ist die Stimmung verhalten, die Lagebeurteilungen und auch die Erwartungen fallen zurückhaltend aus. Eine negative Einschätzung sowohl der aktuellen Lage wie auch der Entwicklung in den kommenden Monaten zeigt sich in der Gastronomie und im Beherbergungswesen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

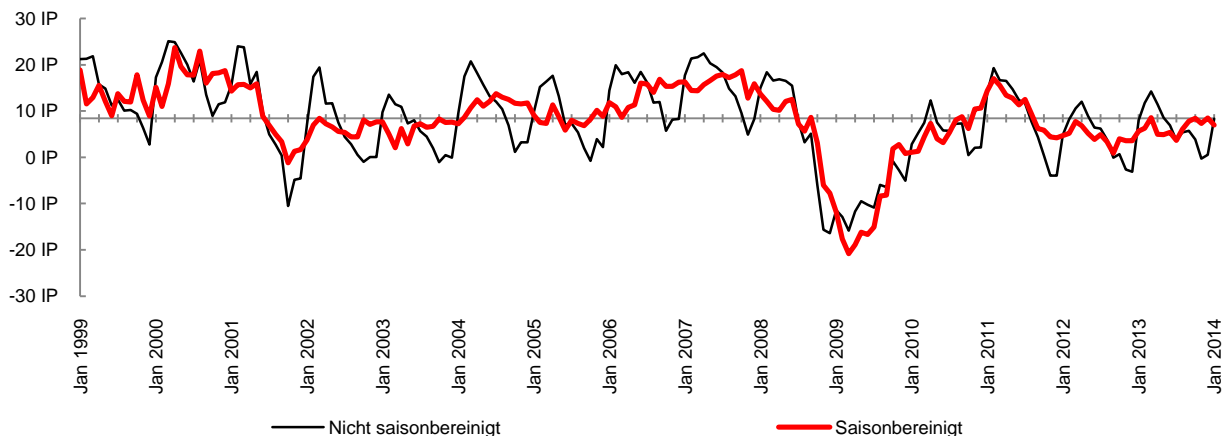
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



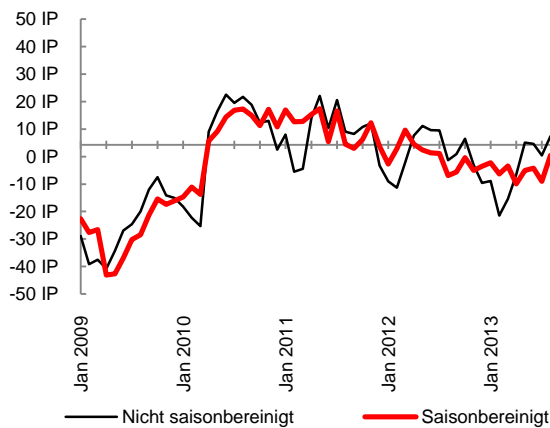
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

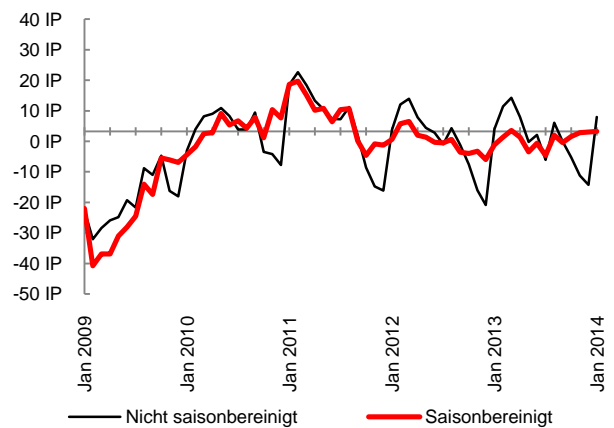
Nachdem sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Transportwesen zwischen vergangenem Sommer und Herbst von -9 Punkten auf +3 Punkte erholt hatte, ist diese Entwicklung in den letzten beiden Monaten ins Stocken geraten und der Index ist auf +0,6 Punkte im Jänner gesunken. Zurückzuführen ist dies darauf, dass die Unternehmen kaum noch Zuwächse in der Nachfrage bzw. Verbesserungen ihrer Geschäftslage verzeichnen konnten. Die Auftragslage ist zwar besser als im letzten Sommer, fällt im langfristigen Vergleich aber dennoch nur mittelmäßig aus. Seit über einem Jahr überwiegt der Anteil der Unternehmen, die zu Beschäftigungsabbau gezwungen waren, den Anteil jener Unternehmen, die neue Arbeitsplätze schaffen konnten.

Anders als in der Beurteilung der aktuellen Lage gab es beim Index der unternehmerischen Erwartungen zuletzt keinen Rückgang, sondern sogar eine geringfügige Verbesserung. Mit +3,3 Punkten fällt das Übergewicht der positiven gegenüber den negativen Erwartungen zwar vordergründig eher bescheiden aus. Ein Blick auf die Detaillerggebnisse zeigt aber, dass die Unternehmen durchaus mit einer soliden Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage rechnen. Lediglich die Ausblicke auf Beschäftigungssituation bleiben äußerst zurückhaltend und lassen das Entstehen zusätzlicher Jobs in den nächsten Monaten unwahrscheinlich erscheinen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

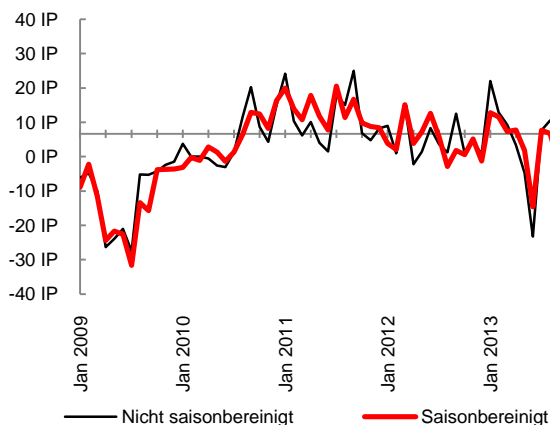


Beherbergung und Gastronomie

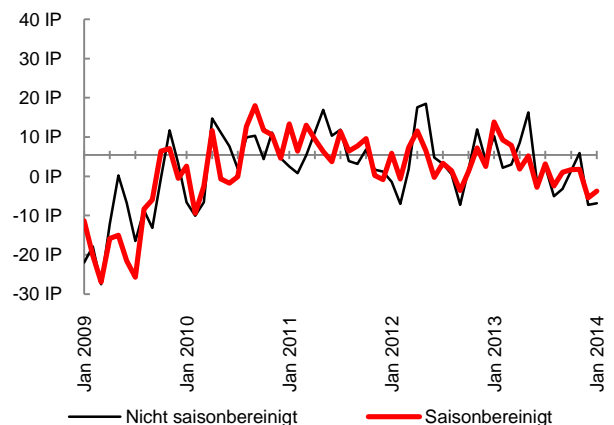
In der Beherbergung und Gastronomie ist die Konjunktur im Verlauf der letzten drei Jahre merklich abgekühlt. Erreichte der Index der unternehmerischen Erwartungen im Jänner 2011 mit +17,0 Punkten einen Höhepunkt, so kommt er im Jänner 2014 bei nur +0,6 zu liegen. Während also vor drei Jahren die positiven gegenüber den negativen Lageeinschätzungen deutlich überwogen, liegen beide nun praktisch gleichauf. Die Unternehmen berichten von einer schwachen Entwicklung der Nachfrage und der Geschäftslage in den vergangenen Monaten. Die befragten Beherbergungsbetriebe melden auch eine nur bescheidene Buchungslage. Deutlich mehr Unternehmen berichten, in den letzten Monaten Beschäftigte abgebaut zu haben, als umgekehrt neue Arbeitsplätze schaffen konnten.

Die Aussichten für die kommenden Monate bleiben nüchtern. Mit -3,8 Punkten fällt der Index der unternehmerischen Erwartungen im Jänner allerdings etwas weniger pessimistisch aus, als im Dezember (-5,5 Punkte). Per Saldo erwarten die Unternehmen der Beherbergung und Gastronomie eine in nächster Zeit nur schwache Entwicklung von Geschäftslage und Nachfrage und sehen die Notwendigkeit, Beschäftigte abzubauen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

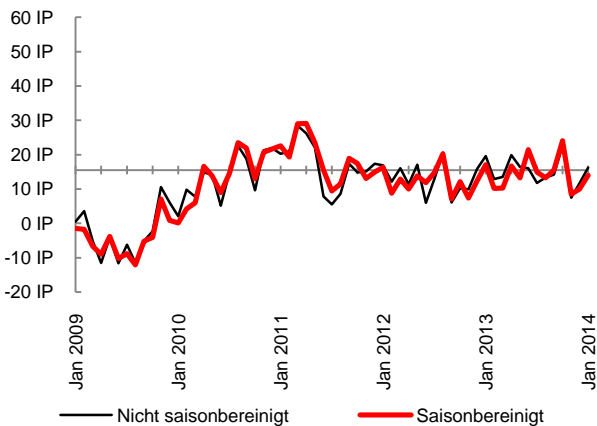


EDV

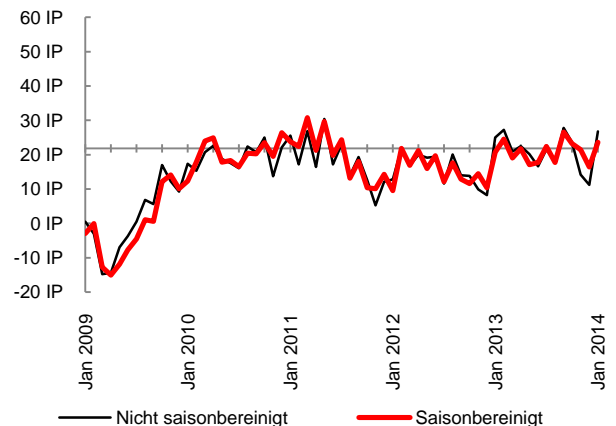
Im EDV-Sektor hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen nach einem markanten Rückgang im November in den letzten beiden Monaten wieder erholt und ist von +8,5 auf +14,0 Punkte gestiegen. Damit gibt es wieder einen sehr deutlichen Überhang der positiven gegenüber den negativen Lagebeurteilungen. Der EDV-Sektor bleibt damit der Dienstleistungsbereich, der seine Lage am optimistischsten einschätzt. Allerdings haben sich auch im EDV-Sektor Nachfrage und Geschäftslage zuletzt weniger dynamisch entwickelt als noch im Herbst und auch die Auftragslage zeigt eine rückläufige Tendenz. Lediglich die Beschäftigungsentwicklung konnte zuletzt ihr hohes Niveau halten.

In ihren Annahmen für die kommenden Monate bleiben die EDV-Unternehmen ausgesprochen zuversichtlich. Mit +23,6 Punkten fällt der Index der unternehmerischen Erwartungen viel optimistischer aus als in allen anderen Dienstleistungsbereichen. Die Unternehmen rechnen in den kommenden Monaten in hohem Ausmaß mit steigender Nachfrage und einer Verbesserung ihrer Geschäftslage. Sehr viele Unternehmen planen auch, die Zahl ihrer Beschäftigten auszubauen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

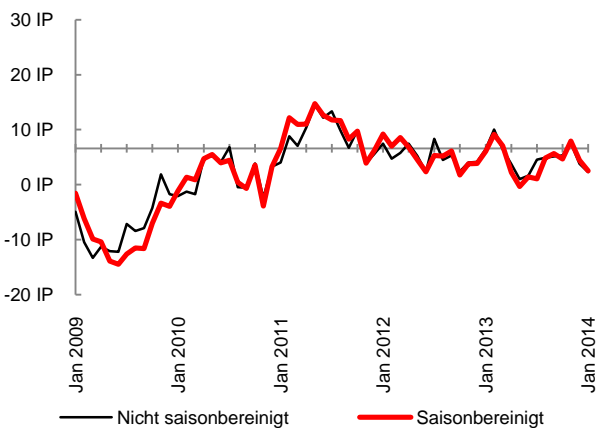


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

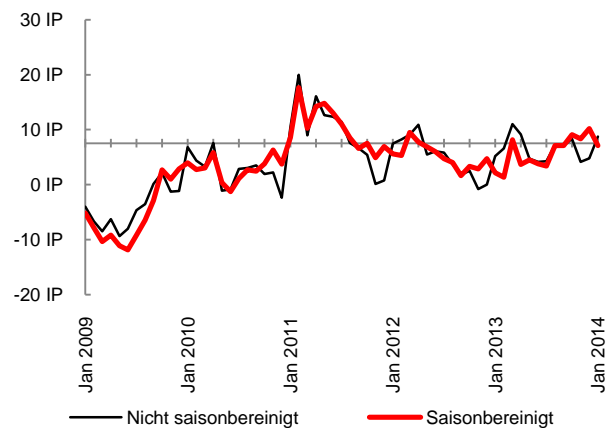
Im Bereich der freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ist der Index der unternehmerischen Erwartungen zuletzt wieder von +7,9 Punkten im November auf +2,5 Punkte im Jänner gesunken. Die positiven Einschätzungen sind damit nur mehr leicht in der Überzahl gegenüber den negativen. Obwohl die Unternehmen die Entwicklung von Nachfrage, Geschäftslage und Beschäftigung in den letzten Monaten schwächer einschätzten als noch im Herbst, fiel die Beurteilung der Auftragslage jedoch besser aus und setzte ihre seit letztem Frühjahr anhaltende Erholung fort.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen spiegelt, trotz eines leichten Rückgangs gegenüber dem Vormonat, mit +7,1 Punkten einen zurückhaltenden Optimismus für die kommenden Monate wider. In einzelnen haben die Ausblicke auf die weitere Entwicklung von Geschäftslage und Nachfrage in den letzten Monaten zwar etwas nachgegeben, bleiben aber zuversichtlich. Zurückhaltend bleiben die Einschätzungen jedoch in Bezug auf die Entwicklung der Beschäftigung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

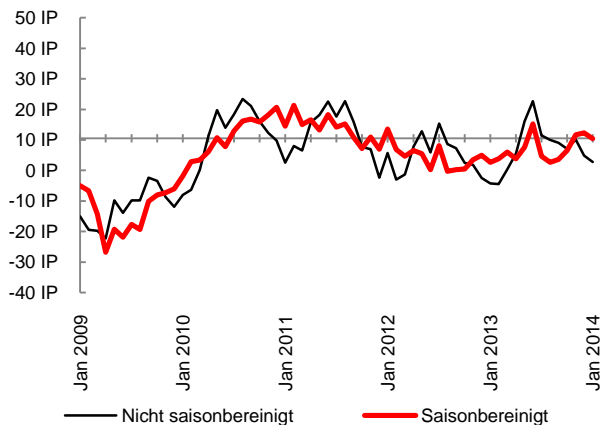


Andere Dienstleistungen

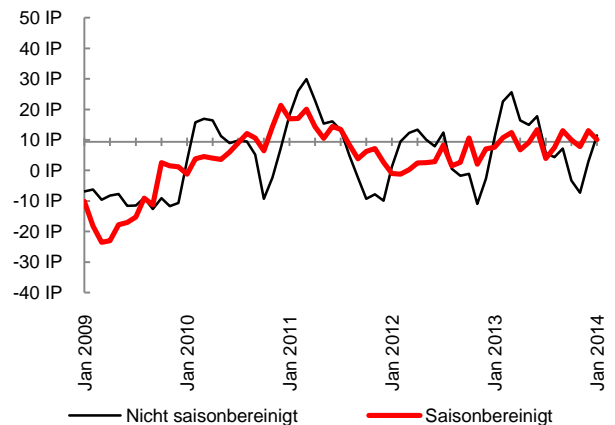
Wie auch in anderen Bereichen des Dienstleistungssektors hat in den „anderen Dienstleistungen“ der Index der aktuellen Lagebeurteilungen leicht nachgegeben. Mit +10,4 Punkten bleibt er aber weiterhin deutlich im positiven Bereich. Die Nachfrage und die Geschäftslage haben sich solide entwickelt und es konnten mehr Unternehmen zusätzliche Beschäftigte aufnehmen als Arbeitskräfte abbauen mussten. Die Auftragslage bleibt im langfristigen Vergleich durchschnittlich und zeigt wie schon in den letzten eineinhalb Jahren kaum Dynamik.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate wiedergibt, liegt mit +10,1 Punkten weiterhin spürbar im positiven Bereich und weist seit einem Jahr praktisch kaum eine Veränderung auf. Die Einschätzungen in Hinblick auf die Entwicklung von Nachfrage, Geschäftslage und Beschäftigung zeigen, dass die Unternehmen auch weiterhin mit einer guten, wenngleich nicht übertrieben kräftigen Entwicklung der Konjunktur in ihrem Segment rechnen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 27.02.2014 13:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

WIFO-Werbeklimaindex Vorarlberg:

Zusammenfassung der Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Vlbg. Unter den Meldungen auf der Startseite:

<http://www.kommunikation-vorarlberg.at/>

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen